

Das Moorprojekt im Jahr 2012 - wieder eine runde Sache!

1. Entkusseln im Winter

Erkundungsgang und Festlegen der Reviere am 28.12.2011 (Röper, Lüken, Köhring)

In den Vorjahren hatte es sich bewährt, Reviergrenzen und aus Sicherheitsgründen tiefe Gräben und Torfstiche zu markieren.

Dies geschah am 22.01.12 unter Mithilfe von Martin Thorneden und seiner Frau
→ Dank an Fam. Thorneden!

Der erste Entkusselungstermin fiel buchstäblich ins Wasser: Nach Dauerregen an den vorherigen Tagen und Schauerwetter am 23.+24.01.12 wurde dieser Termin abgesagt.

Der zweite Versuch am 22.+23.02.12 war dann erfolgreich: An beiden Tagen starteten jeweils drei Klassen, eine davon - wie bereits im Vorjahr - auch über den Lauwiesenweg.

Beteiligt waren ca. 170 Schüler. Von den verantwortlichen Klassenlehrern waren 2 „alte Hasen“, 4 jedoch haben sich das erste Mal auf das Abenteuer Moor eingelassen.

Begleitet wurden die Klassen seitens des NABU am ersten Tag von 16, am zweiten Tag von 12 Freunden (mitgezählt dabei auch Gäste von der BIOS). Schön dabei, dass zusätzlich zu den vielen Hambergern auch „Mittäter“ aus OHZ (z.B. Volker Steinwede), Richtung Schwanewede (z.B. Fam. Müller-Reich) und jetzt auch Lunestedt (Walter Müllich) sich neu einfinden bzw. seit Jahren schon dabei sind!

Die bereinigten Flächen und die gute Stimmung bei den Schülern gestatten es, auch diese Entkusselungsaktion als erfolgreich zu bewerten.

Als Dank seitens des Samtgemeindebürgermeisters und des Fördervereins gab's dann - bereits Tradition - ein kleines Frühstück in der Mensa der Schule am 28.02.12

2. Das Frühjahrsprogramm (Dankeschönaktion) am 07.06. und 08.06.

... umfasste 12 verschiedene Angebote.

Dabei waren bewährte Dinge wie „Spurensuche im Wald“, „Paddeln auf der Hamme“, „Nachtfalter beobachten“, „Beobachtung von Kranich, Nachtschwalbe, Fledermaus...“ usw.

Dabei waren diesmal sogar 2 Gruppen „Expertenangeln“, für deren Betreuung Reiner Gärtig auch Mitarbeiter des SAV Osterholz gewonnen hat.

Immer wieder anerkennenswert: Hier treten auch Leute in Erscheinung, mit denen wir sonst recht wenig Kontakt haben oder arbeitstechnisch stark eingebunden sind, so z.B. Friedo Knoblauch oder Heiko Ilchmann.

Neu dabei: Das Angebot „Indian Spirit“ von Burckhardt Hoffmann und Kerstin Andersen.

Dank an alle Beteiligten - ihr seid wichtige Bausteine für den langfristigen Erfolg des Moorprojektes!

3. Sommer 2012: Aus Sechstklässlern werden Siebtklässler, die schon ganz gespannt sind, was sie mit dem Moorprojekt erwartet.

Für sie fand am 20.09.2012 der Kennenlerntag statt.

Diesmal waren es nur 5 Klassen, den bewährten Rundkurs mit sechs Stationen durchlaufen haben und so einen ersten Einblick in den Lebensraum Heilsmoor bekommen haben (und natürlich in das, was für den Erhalt des Moores getan werden muss). Dabei in diesem Schuljahr - 4 moorerfahrene KollegInnen und eine „Neue“, die sich recht aufgeschlossen dem Moorprojekt zugewandt hat.

4. Die „offizielle“ Übergabe der Moorpatenschaft an diese 5 Klassen fand im Rahmen einer Feierstunde am 16. November statt.

Für ein besonderes Highlight hat Dietmar Wonneberger gesorgt:

Er hatte bereits im Frühjahr „spitzgekriegt“, dass die DBU im Auftrag der UNO Projekte sucht, die der Erhaltung der Artenvielfalt dienen. Da unser Moorprojekt genau dieses als Hauptziel hat, ist es nicht verwunderlich, dass die Juroren seitens der DBU sich näher damit befasst haben.

Kurz und gut: Das Projekt „Heilsmoor“ wurde im Rahmen dieser Feierstunde als offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet.

Personell nur schwach besetzt konnte die DBU diese Auszeichnung nicht selbst übergeben - dies hat dankenswerterweise unser Landrat Hr. Dr. Mielke übernommen.

Damit verbunden viel anerkennende Presseberichterstattung, die das Ansehen des Moorprojektes in der Öffentlichkeit weiter gestärkt hat.

Nun gilt es, sich dieser Anerkennung würdig zu erweisen, was wir gleich morgen (und übermorgen) tun wollen...

Gruß Thomas